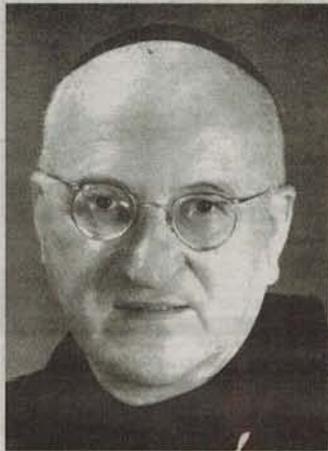


mult. Hermann Simon präsentieren:

Der Eifel r Zeit

Teil 254

Benedikt Reetz OSB Benediktinerabt aus Ripsdorf



Heimat schien sich der Lebensweg von Benedikt Reetz wieder seinen geographischen Ursprüngen zu nähern, als er 1925 Kaplan in der Trierer Abtei St. Matthias wurde; diese war wenige Jahre zuvor von Mönchen aus Seckau neu gegründet und wiederaufgebaut worden. Aber St. Matthias blieb nur ein kurzes Intermezzo. Als nach dem Tod des Seckauer Abtes Suitbert Birkle ein neuer Abt für das österreichische Kloster bestimmt werden musste, fiel die Wahl überraschend auf den erst 29-jährigen Dr. Benedikt Reetz, der sich in Trier aufhielt. Dort wurde er im März 1926 von Bischof Bornewasser zum Abt geweiht, womit natürlich die Rückkehr nach Seckau verbunden war. In seiner bis 1957 währenden jahrzehntelangen Amtszeit im Alpenland entwickelte sich Benedikt Reetz zu einer der bekanntesten Persönlichkeiten seines Ordens. Abt Reetz, engagierter Pädagoge ebenso wie für katholische Mystik empfänglicher Theologe, machte die Abteischule zu einem anerkannten Gymnasium, an dem er nach Ablegung der Lehramtsprüfung selbst unterrichtete und das er von 1932 bis 1938 als Direktor führte, bevor die Nationalsozialisten diese Bildungsstätte schlossen. Ein weiteres wichtiges Wirkungsfeld des Abts waren seine – teilweise im Verlag der Abtei veröffentlichten – Vorträge, seine gelehrten Abhandlungen und seine redaktionellen Tätigkeiten für Benediktinerpublikationen. Besondere Aufmerksamkeit fand die von ihm 1935 bei einer katholischen Frauentagung gehaltene Festansprache über das Thema „Die religiösen Aufgaben der Frau“. Nach Einschätzung der österreichischen Theologin Dr. Nina Kogler (geb. 1980) zeichnete Abt Reetz dabei „ein äußerst positives Bild von Frauen“. Ähnlich wie einst die von dem altrömischen Historiker Tacitus beschriebenen heidnischen Germanen glaubte der zur Keuschheit verpflichtete Benediktinermönch Reetz, dass Frauen eine stärkere Emp-

fänglichkeit für das Göttliche hätten und von Natur aus „mit mehr Glut, mit mehr Hingabe, mit mehr Liebe“ beteten und dass sie überhaupt viel eher als Männer intuitiv richtig handeln. Wie hoch der Seckauer Abt innerhalb seines Ordens angesehen war, zeigte sich 1957, als er zum Erzabt der Abtei Beuron gewählt wurde und 1960, als er Abtpräses der Beuroner Kongregation wurde. Er stand damit an der Spitze einer Vereinigung zahlreicher Benediktinerabteien, darunter auch Maria Laach. Am 1962 eröffneten und für die Kirche so folgenreichen Zweiten Vatikanischen Konzil nahm der für Reformen aufgeschlossene Erzabt Reetz als Mitglied der Konzilskommission teil. Das Konzilsende 1965 erlebte er jedoch nicht mehr: Im Dezember 1964 wurde er in der Nähe seines Klosters Beuron von einem Auto angefahren und tödlich verletzt. Er selbst hatte einmal geschrieben: „Der Christ hat zu leiden wie Christus selber. Als Krönung kommt der Tod.“ Der Eifler Abt, der seinerzeit durch eine Bürgerschaft dem späteren österreichischen Bundeskanzler Wolfgang Schüssel überhaupt erst den Besuch des Wiener Schottengymnasiums ermöglicht hatte, wurde in der Krypta des Klosters Seckau beigesetzt. In dem Beuroner Fasten- und Meditationszentrum Sonnenhaus erinnert ein von Pater Ansgar Dreher (1912-1999) geschaffenes Denkmal an die große Abtpersönlichkeit. Ω

Verfasser: Gregor Brand

Webradio für Oldtimer-Fans Spartensender sendet „rund ums alte Blech“

Der erste Internet-Spartensender zum Thema Old- und Youngtimer – Auto und Motorrad – ist vom 27. August an online. Unter www.radio-oldtimer.de bietet er ein 24-Stunden-Vollprogramm aus einem Sendestudio in Rendsburg (Schleswig-Holstein) über einen Server in Kiel, und zwar ohne Live-Moderator.

Die Programmbeiträge werden von freien Mitarbeitern erstellt, die Spezialisten aus der Branche sind. Auch die Sponsoren und der Medienpartner Auto Bild Klassik sind ganz nah am Thema. Unter dem Sendermotto „Die ganze Welt der Oldtimer und Youngtimer im WebRadio“ bringt Radio Oldtimer Nachrichten und Reportagen aus der Welt der motorisierten Klassiker, weist auf Veranstaltungen und Rallies hin und berichtet von ihnen, sendet allgemeine, aber auch marken- und modellbezogene Beiträge zur Automobil- und Motorrad-Historie und leistet im Bereich Ratgeber technische Hil-

RADIO

OLDTIMER

WWW.RADIO-OLDTIMER.DE

festellung durch Experten. Auch Interviews, Clubpräsentationen und Buchbesprechungen gehören zum Angebot, das Thema Modellautos wird ebenfalls gepflegt. Jede Stunde beginnt mit Nachrichten, Wetter, Verkehr und Spots. Aber auch der Anteil von Musik und Entertainment soll immer hoch sein, versprechen die Gründer Gerhard Slotta und Sven Probst. Das Programm muss sich entwickeln. Anfang Oktober soll eine passende App zu Radio Oldtimer zur Verfügung stehen. Ω

**Kopierzentrum
heinzbauer**
Telekommunikation · Copy · Print · Büro
Trierer Straße 19 · 54550 Daun
Fon: (0 65 92) 98 43 00
Net: www.heinzbauer-daun.de

Lotto-Kunstpreis 2015 vergeben



Lotto-Chef Jürgen Häfner (links) mit Ministerpräsidentin Dreyer und Lotto-Preisträger Rudy Kupferschmitt aus Ludwigshafen, rechts: Dr. Josef Zierden

Koblenz/Prüm. 221 eingereichte Erzählungen und Gedichte aus ganz Rheinland-Pfalz mussten gelesen und gewichtet werden. Dr. Josef Zierden, Organisator des Eifel-Literatur-Festivals, wirkte bei der Juryarbeit des Lotto-Kunstpreises 2015 mit und jetzt auch bei der

Preisverleihung in Koblenz. In Anwesenheit von Ministerpräsidentin Malu Dreyer hielt er eine Laudatio auf einen Preisträger. Das Thema des Wettbewerbs: „Kinder – ihre Welt, ihr Glück, ihr Leid“. In einem Sammelband präsentiert Lotto Rheinland-Pfalz die besten Texte. Ω

**Eifler Persönlichkeiten,
die Geschichte machten**

über AppStock
auf Ihrem
Android-Tablet
oder Android-Smartphone!

nur € 0,00

AppStock